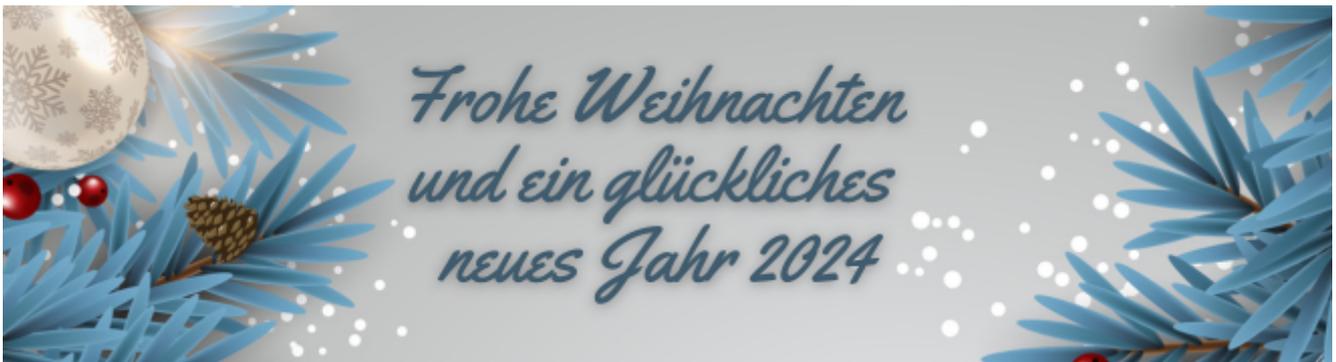


Lire cet email dans mon navigateur



Dezember - 6/2023



Aus der Sicht von...



© Maude Thomas

Sylvie Béguelin

Kantonsbibliothekarin

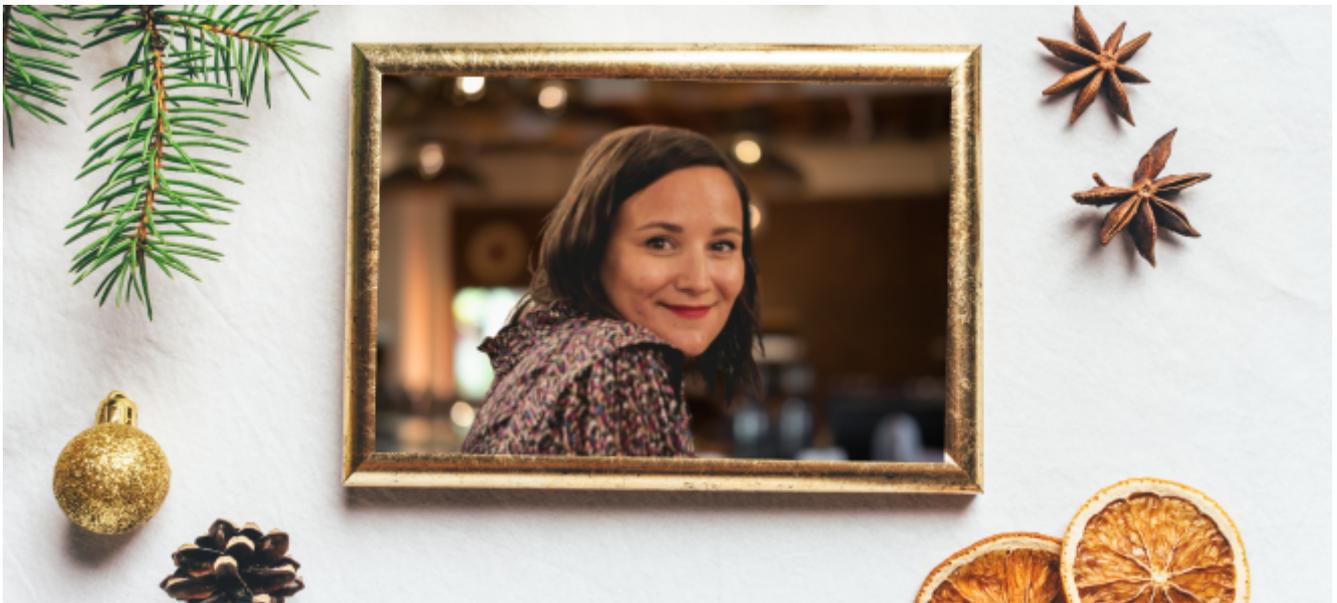
Suchanfrage auf dem Internet: *Krieg*.
Ergebnis: 405 Millionen Treffer.

Akute Konflikte mit über 1 000 Todesopfern pro Jahr, gemäss Wikipedia: 23.

Konflikte mit weniger als 1 000 Todesopfern pro Jahr : 50. Bestürzend...

Die Bildung ist eines der wesentlichen Mittel, um Kriege zu verhindern und Vorurteile abzubauen. Aufgrund ihrer Weltoffenheit tragen die Kulturinstitutionen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Schrankenloser Zugang zu Wissen ist und bleibt eine Chance, ein Privileg...

Ich wünsche Ihnen schöne Feiertage zum Jahresende.



Dienststelle für Kultur

Nominierung der neuen Kulturberaterin

Caroline Favre wurde als neue Kulturberaterin nominiert. Mit einem Master in internationalen Beziehungen der Universität Genf besitzt sie das ideale persönliche wie berufliche Erfahrungspaket für diese Aufgabe. Aufgrund ihres regen Interesses für Kultur amtiert sie als Co-Präsidentin des Vereins Pro Forma, welcher den Port Franc in Sitten betreibt, und ausserdem ist sie seit 2021 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Dienststelle für Kultur.

Caroline Favre tritt am 1. Januar 2024 eine 50 %-Stelle bei der Kulturförderung an, wo sie die Verantwortung für die Einrichtungen und Dossiers im Zusammenhang mit Kulturfunkten und der Kulturvermittlung übernehmen wird.



© Olivier Maire

Kantonsmuseen

Die Walliser Kantonsmuseen wünschen Ihnen wunderbare Festtage und danken Ihnen für Ihre Treue. Ausstellungen, Vernissagen, Veranstaltungen: Viele von Ihnen haben die Highlights des Jahres 2023 mit uns erlebt. Die Lancierung des Zyklus *Bin im Museum* zu Beginn des Jahres hat neue Begegnungsmöglichkeiten eröffnet und das Museum auf neue Art und Weise erlebbar gemacht.

Wir freuen uns, Ihnen anzukündigen, dass diese Zyklen, da sie sehr guten Zuspruch gefunden haben, ab Januar 2024 fortgesetzt werden! *Bin im Museum* liefert acht perfekte Ausreden und über 50 Termine für einen Museumsbesuch. Philosophie, Picknick in der Mittagspause, Tanz und viele weitere Gelegenheiten sind geboten, welche das Museumserlebnis zur Überraschung machen. Ungeduldige können, in unsere Spezialkissen gekuschelt, am Abend vor Weihnachten wundersamen Geschichten lauschen, die mitten im Winter etwas Wärme spenden. **Am 23. Dezember 2023** gibts in der Basilika von Valeria *Le chant des étoiles* zu hören, mit anschliessender Führung im Geschichtsmuseum Wallis.

Die freien Tage bieten sich dafür an, die Schönheit der Walliser Kantonsmuseen und ihre abwechslungsreichen Sammlungen zu nutzen, um sich Zeit für Kontemplation und zum Staunen zu schenken. Kunst, Geschichte, Natur, es hat für jeden Geschmack etwas! Lassen Sie sich überraschen!

Neugierig? *Das gesamte Programm 2024 finden Sie hier.*



Mediathek Wallis

Genusswelten

Wein degustieren, Kunst verstehen oder etwas über die Walliser Dialekte erfahren? Seit über einem Jahr werden in der Serie *Genusswelten* in der Mediathek Wallis – Brig jeweils zwei spannende Themen auf eine neue Art miteinander verknüpft. So erläutert z.B. eine Kunstpädagogin / Künstlerin 9 ausgewählte Bilder der Artothek der Mediathek Wallis, die eine junge Sängerin (Masterstudentin) mit entsprechendem Walliser Liedergut inhaltlich verbindet und so auf eine eindruckliche Art erlebbar macht. Oder 10 Werke der neueren Weltliteratur werden 5 Weinen gegenüber-gestellt, die degustiert werden können. Die Literaturexpertin und der Kellermeister setzen dabei Werke und Weine in einen neuen Kontext, der oft Überraschendes zutage fördert. Oder 5 Autorinnen und Autoren aus je einer Dialektregion des Oberwallis präsentieren in ihrem Idiom Texte zu Alltag und Leuten und laden zum Kosten einer typischen, teils kaum mehr bekannten Spezialität aus ihrer Region ein. Die Entwicklung bzw. Ausprägung der Dialekte werden zudem kurz von einem Sprachwissenschaftler erläutert. So ist Genuss – gehaltvoll und für alle erlebbar!



Staatsarchiv Wallis

Diesseits oder Jenseits, Erinnerung oder Vergessen, lebendig oder verstorben; die Künstlerin Virginie Rebetez setzt sich unermüdlich mit dem Thema Tod auseinander.

In ihrem jüngsten Projekt, *La levée des corps*, einer Installationsausstellung im Ferme-Asile in Sitten, führt die Künstlerin ihre Fragestellung weiter. Im Auftrag des Staatsarchivs Wallis hat sich Virginie Rebetez 2021 in die Rolle einer Archivarin begeben und sich dabei mit den Unterlagen von Menschen befasst, die sich zwischen 1910 und 1960 das Leben genommen haben. Sie hat untersucht, zusammengetragen, dokumentiert, um ihre ebenso starken wie subtilen, bewegenden wie poetischen Erzählungen zu schaffen. Damit möchte sie die Geschichten erzählen, die meist anonym und unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgelaufen sind, sie aus dem unterirdischen Lager im Arsenaux ausgraben und ins Licht der Ausstellung bringen, anhand verschiedener Medien.

La levée des corps ist noch **bis 25. Februar 2024** im Ferme-Asile zu sehen, und das Staatsarchiv Wallis bietet in diesem Rahmen die folgenden Vermittlungsveranstaltungen:

- **25.01.2023** : Kurzführung während der Mittagspause
- **02.02.2024** : Buchvernissage und Gesprächsrunde mit Autoren, Archiv und Künstlerin
- **25.02.2024** : Finissage der Ausstellung



St-Luc (Commune d'Anniviers), Vue générale par drone site du Toûno © L. Zufferey 2020

Kantonales Amt für Archäologie

Was gibts Neues auf dem Berg? Die jüngsten Untersuchungen am Fundort Toûno

Eine dritte und letzte Untersuchungskampagne wurde diesen Sommer am Fundort Toûno (St-Luc, Anniviers, 2 760 m ü. M.) durch den Archäologen Tristan Allegro und sein Team durchgeführt. Diese Arbeiten wurden vom Verein RAMHA unterstützt und im wissenschaftlichen Auftrag des Kantonalen Amts für Archäologie umgesetzt.

Während dieser Saison untersuchte dasselbe Team ausserdem mehrere ähnliche Orte im Wallis, mit dem Ziel, die Gründe für die Besetzung des Toûno besser zu verstehen sowie die vermuteten Verbindungen zu einem knappen Duzend weiteren militärischen Positionen der Römer im Gebirge, zwischen dem Wallis und dem Aostatal.

Die Standorte von rund fünfzig Zelten und das Fundmaterial aus dem Val d'Anniviers (Waffen, Keramik, Schuhnägel, Schmuck, Münzen, Werkzeug) scheinen die grosse Ähnlichkeit des Tuôno mit dem Standort im Aostatal beim Mont Tantané (La Magdeleine, 2 440 m ü. M.) zu bestätigen. Das Lager oberhalb von St-Luc gehörte demnach zu einer Reihe von Positionen, die während einer kurzen Zeitspanne, während den beiden letzten Dritteln des ersten Jahrhunderts v. Chr., als die Region ins Römische Reich integriert wurde, von römischen Soldaten besetzt war.

Was taten diese Truppen an diesem versteckten Standort, auf 2 760 m ü. M.? Waren die gefundenen Orte gleichzeitig oder nacheinander besetzt? Nur die Fortsetzung der laufenden regionalen Untersuchungen und noch präzisere Datierungen (dendrochronologische Untersuchung von Holzkohle) werden diese Fragen beantworten können.



Kulturförderung

Kulturelle Teilhabe – für alle – von allen – überall

Das Unterstützungsprogramm Kulturelle Teilhabe – partizipative Projekte – hat das Ziel, die Begegnung zwischen Kunstschaffenden und der Walliser Bevölkerung zu fördern.

Zwei Arten von Einrichtungen werden geboten:

- "Kulturelle Projekte für einen zweisprachigen Kanton" – für Projekte mit einem partizipativen Schaffensprozess, bei denen die Zweisprachigkeit gefördert wird, im Rahmen von kulturellem Austausch innerhalb des Kantons
- "Kulturelle Teilhabe – partizipative Projekte" – für Projekte, die sich durch einen gemeinsamen Schaffensprozess und einen Austausch zwischen den Kunstschaffenden und der Zivilbevölkerung auszeichnen

Bewerbungen können auf www.vs-myculture.ch bis **15. Januar 2024** eingereicht werden.

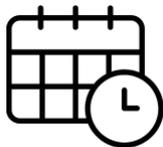
Weitere Infos sowie Videos von durchgeführten Projekten.

Residenzen von Ensembles in einem Label-Theater

Mit dem Ziel, das Fortbestehen und die Weiterentwicklung von Walliser Ensembles zu fördern, schreibt die Dienststelle für Kultur zwei Residenzen für Walliser Ensembles in einem Label-Theater aus. Das Residenz-Projekt muss im Herbst 2024 beginnen und drei Jahre dauern (2024–25–26).

Bewerbungen können auf www.vs-myculture.ch bis **15. Januar 2024** eingereicht werden.

Weitere Infos



Sämtliche Eingabefristen für alle Einrichtungen zur Kulturförderung können auf unserer Internetseite abgerufen werden.

BEGÜNSTIGTE 2023

Agenda und News

ARCHÄOLOGIE

ARCHIVS

MEDIATHEK

MUSEEN

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur

Dienststelle für Kultur

Rue de Lausanne 45

1950 Sitten

Tel. +41 (0) 27 606 45 60

service-culture@admin.vs.ch

www.vs.ch/kultur



Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich beim Newsletter der Internetseite *|DOMAIN_NAME|* mit der Adresse *|EMAIL|*.
Falls Sie keine weiteren Mails wünschen, bitte um [Abmeldung.](#)

